

WAS KANN DER BETROFFENE PRIVATE EIGENTÜMER UNTERNEHMEN?

Private Eigentümer sollten sowohl die vorbeugende als auch die bei Befall zur Anwendung kommende Bekämpfung nur von Fachunternehmen durchführen lassen.

GEFÄHRDUNG

Die Gefährdung des Menschen entsteht durch die sehr feinen Härchen. Diese sind mit dem bloßen Auge nicht erkennbar. Die mit Widerhaken besetzten Raupenhaare sind nur 0,1 bis 0,3 Millimeter groß und dringen leicht in die Haut und Schleimhäute ein. Sie geben dabei Thaumetoporin in die Haut ab, dieses Nesselgift löst eine pseudoallergische Reaktion aus.

Die Härchen brechen bei direktem Kontakt leicht ab, verbreiten sich aber auch aus den Nestern heraus mit dem Wind. Sie sind sehr langlebig und stellen daher bei direktem Kontakt auch nach einem Jahr noch eine Gefahrenquelle dar. Durch die Widerhaken haften sie sehr gut an der Kleidung und in den Haaren.

SYMPTOME

Die ersten Symptome treten nach 6 bis 8 Stunden auf. Dabei bilden sich stark juckende, leicht geschwollene, punktuell gerötete Hautausschläge. Es kann auch zur Bildung von Quaddeln kommen. In sehr seltenen Fällen entsteht eine starke allergische Reaktion.

Durch das Einatmen bilden sich Reizungen der Mund- und Nasenschleimhäute, die zu schmerzhaftem Husten, einer Bronchitis oder Asthma führen können. Beim Kontakt mit den Augen treten Bindehautentzündungen und in Einzelfällen Hornhautentzündungen auf. Die Symptome können 2 Tage bis 2 Wochen anhalten. Die Reaktionen verstärken sich bei wiederholtem Kontakt.

WAS TUN NACH KONTAKT?

Wenn es trotz der vorbeugenden Maßnahmen zu einem direkten oder indirekten Kontakt gekommen ist, sollten Sie:

- ✓ Die Kleidung wechseln und diese mindestens bei 60° reinigen.
- ✓ Duschen und die Haare waschen.
- ✓ Die gereizten Hautbereiche nicht kratzen.
- ✓ Sie können versuchen, die Härchen mit Klebestreifen von der Haut zu entfernen.
- ✓ Beim Auftreten von Hautreizungen, Atembeschwerden oder Augenreizungen suchen Sie bitte Ihren Arzt bzw. Augenarzt auf.



Kontakt

Wir sind gerne für Sie da:

Stadt Borken
Stabsstelle Kommunikation
Im Piepershagen 17
46325 Borken

Telefon: 02861/939-0
stadtpost@borken.de



... DURCHGEBLICHT.

Das Rathaus informiert über aktuelle Borkener Themen.



Eichenprozessionsspinner

- › Informationen und Hinweise
- › Maßnahmen der Stadt Borken
- › Meldung über OnlineMelder oder Hotline



VORBEUGUNG

- Informieren Sie Ihre Kinder und bedürftige Personen.
- Meiden Sie die Befallsareale.
- Berühren Sie die Raupen und Gespinste auf keinen Fall!
- Schützen Sie empfindliche Hautbereiche (Nacken, Hals, Unterarme) durch entsprechende Bekleidung.
- Verschieben Sie Pflegearbeiten in unmittelbar befallenen Bereichen.

WAS UNTERNIMMT DIE STADT?

Nach bereits sehr vielen Einsätzen zur Bekämpfung des EichenprozeSSIONSSPINNERS (EPS) im Jahr 2018 hat der Befall von Eichen mit Raupen des EPS in 2019 eine drastische Zunahme erfahren. Aufgrund der optimalen klimatischen Bedingungen (warm und trocken) hat der Befall im letzten Jahr nahezu eine Verdopplung der Raupen zur Folge gehabt. Ab Ende April 2019 rückte der Bauhof teils mit eigenem Personal und mit bis zu 4 Fremdfirmen gleichzeitig zur Bekämpfung aus. Dabei wurden die Raupen abgesaugt oder abgeflämmt.

Wegen der Vielzahl an befallenen Eichen und der eingeschränkten Verfügbarkeit von Firmen musste der Bauhof eine Priorisierung der Einsatzorte vornehmen und es konnten nicht alle aufgetretenen Raupen und Nester entfernt werden. Für die Paarung und Eiablage der aus den Raupen entstandenen Nachtfalter gab es im Juli und August ebenfalls hervorragende Bedingungen. Daher kann man davon ausgehen, dass wir in 2020 mit einem wiederum sehr stark erhöhten Befall an EPS zu rechnen haben.



DIE STADT BORKEN VERFOLGT ZUR EINDÄMMUNG MEHRERE ANSÄTZE:

- ✓ Erstellung und flächendeckende Verteilung eines EPS-Faltblattes an alle Haushalte
- ✓ ausführliche Online-Information unter <https://www.borken.de/eps>
- ✓ Förderung der Population an Singvögeln als natürlicher Freßfeind. Die Stadt Borken hat hierzu 800 Nistkästen aufgehängt.
- ✓ Anlegen von Blühstreifen: Durch Anlegen von Blühstreifen und Umstellung von Intensiv- auf Extensivmähd auf städtischen Grünflächen soll für Insekten als natürliche Freßfeinde ein zusätzlicher Lebensraum geschaffen werden.
- ✓ Absaugen: Im Jahr 2019 hat der Bauhof zur Bekämpfung des EPS einen geeigneten Spezialsauger mit entsprechendem Filtersystem angeschafft.
- ✓ EPS-Fallen: Die Fallen werden am Stamm in geeigneter Höhe mittels eines Ringes und integrierten Auffangbeutels angebracht. Da es über den Einsatz und die Wirkung der Falle geringe Erfahrungswerte gibt, hat der Bauhof Ende 2019 für ca. 100 Bäume eine EPS-Falle bestellt und wird diese in 2020 ausprobieren.
- ✓ Heißschaumbehandlung: Bei dieser Art von Behandlung wird 97 Grad heißes Wasser mit zugeführtem Schaum (ungiftiges Stärkegemisch) am Baum aufgebracht. Der Bauhof beabsichtigt dieses Verfahren durch einen Unternehmer ebenfalls zu beauftragen.
- ✓ Heißwasserverfahren: Mit 97 Grad heißem Wasser wird das Nest mit geringem Druck durchspült. Dieses Verfahren soll ebenfalls durch einen Fremdunternehmer durchgeführt werden.
- ✓ Bekämpfung durch Spritzen mit Nematoden: Nematoden sind laut Herstellerangaben 0,5 mm lange Fadenwürmer, die sich nur in Insekten vermehren und für Mensch und Haustiere ungefährlich sind. Sie dringen nach Kontakt über die Körperöffnungen (Auge, Mund, After) in das Insekt ein und führen innerhalb von 2 – 10 Tagen zum Absterben.

MELDUNG VON FUNDSTELLEN:



- ✓ **ONLINE MELDER:** Die Stadt bittet die Bürgerinnen und Bürger mit dem ONLINE-Formular Meldungen zum EichenprozeSSIONSSPINNER zu machen. So wird sichergestellt, dass die Meldungen direkt an der richtigen Stelle ankommen und bearbeitet werden können.
→ Hier gehts zum **ONLINE MELDER:** www.borken.de/eps
- ✓ **HOTLINE:** Weiterhin bietet die Die Stadt auch eine HOTLINE an, über die ebenfalls Meldungen zum EichenprozeSSIONSSPINNER zu machen. **Tel.: 02861 / 939 445** (Montag bis Donnerstag von 8 - 16 Uhr und Freitag 8 - 12 Uhr)
- ✓ **MELDUNG BITTE VORRANGIG ÜBER DAS INTERNET!**

